

Liebe Alumni, liebe Freunde und Kollegen,

Die Corona-Krise hat die Welt 2020 fest im Griff. Dies wirkt sich natürlich auch auf das Studium an der Fakultät für Tourismus aus. Viele Studierende sind aufgrund der aktuellen Lage gezwungen, ihren Studienplan umzuorganisieren. Exkursionen wurden abgesagt, Auslandssemester mussten abgebrochen werden, Praktika und Nebenjobs wurden gekündigt und Bibliotheken standen nicht mehr zur Unterstützung bei Abschlussarbeiten zur Verfügung. Die Hochschule hat wichtige Akzente gesetzt, um das Studieren aus der Ferne möglich zu machen, und Lösungen für viele praktische Probleme gesucht und gefunden. Spürbar ist, dass trotz coronabedingter Heimarbeit die Fakultät „im Geiste“ zusammengedrückt ist, im Wissen, „dass alle im gleichen Boot sitzen, welches bestmöglich und mit vereinten Kräften durch den Virensturm gleiten muss.“

Wir wünschen Ihnen in dieser Zeit vor allem Gesundheit, Geduld und Durchhaltevermögen.

Herzliche Grüße aus der Schachenmeierstraße

Tanja Keim, Janina Lutsch und Burkhard von Freyberg

Inhalt:

- 1. Tourismus-Studium in Zeiten von Corona**
- 2. Trauer um unseren Lehrbeauftragten und Weggefährten Prof. Dr. Fritz Wickenhäuser**
- 3. Verschiebung Master Forum Tourismus**
- 4. Kurzinterview mit Prof. Dr. Hanno Haiber**
- 5. Vergangenes Alumni-Jahrestreffen**
- 6. Masterbewerbungszeitraum 2. Mai bis 15. Juni**

1. Tourismus-Studium in Zeiten von Corona

Aufgrund von Ausgangsbeschränkungen und Kontaktverboten ist die Hochschule aktuell auf Fernlehre umgestiegen. Den ProfessorInnen der Fakultät für Tourismus gelang es, auf diese Herausforderung vergleichsweise schnell zu reagieren. Knapp nach Semesterstart waren zahlreiche Online-Alternativen eingerichtet. Videokonferenzen oder voraufgezeichnete Vorlesungen sind für die Betroffenen eine mehr oder weniger große Umstellung und zusätzliche Arbeitsbelastung. Sowohl Studierende als auch Lehrende machen aus der Not eine Tugend und treiben die Digitalisierung an unserer Fakultät voran. Das Studieren und Lehren von zuhause, ohne gemeinsames Miteinander in der Hochschule, ist eine Freiheit, die nicht unbedingt für jeden genießbar ist, jedoch zahlreiche Denkanstöße für die Zukunft gibt. Dekan Felix Kolbeck erweist sich hierbei in der aktuellen Situation als hervorragender Kapitän und Krisenmanager, der mit Feingefühl und klaren Vorgaben agiert und das wichtigste Bindeglied zwischen Fakultät und Hochschulleitung ist.

Natürlich ist die Situation eine enorme Herausforderung für die Tourismus Branche und für diejenigen, die am Ende ihres Studiums stehen und in der Touristik oder dem Gastgewerbe durchstarten wollen. Hier sind jetzt Mut, Flexibilität und Kreativität gefragt. Trotz aller Widrigkeiten bietet sich den Studierenden die Chance, mit Verzicht umzugehen zu lernen, veraltete Strukturen aufzubrechen und nachhaltigere Alternativen für den Tourismus nach Corona zu entwickeln.

2. Trauer um unseren Lehrbeauftragten und Weggefährten Prof. Dr. Fritz Wickenhäuser

Die Fakultät für Tourismus trauert um einen großartigen Menschen und einen ihrer treuesten Wegbegleiter. **Ende März verstarb** unser Fachbeiratsmitglied, Honorarprofessor und Lehrbeauftragter **Prof. Dr. Fritz Wickenhäuser**. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir sind zugleich erfüllt von großem Dank an einen ebenso großartigen Kollegen. Als Mensch bleibt uns Fritz Wickenhäuser als eine ganz besondere und herzliche Persönlichkeit in Erinnerung.

3. Verschiebung Master Forum Tourismus

Das ursprünglich für Mai 2020 geplante **Master Forum Tourismus** zum hochaktuellen Thema „Krisenmanagement im Tourismus – aktuelle Trends und Perspektiven“ wurde aufgrund der aktuellen Situation auf den 03.12.2020 verschoben.

4. Kurzinterview mit Prof. Dr. Hanno Haiber, Professur für Infrastruktur und Immobilien im Tourismus

Herr Prof. Dr. Haiber, seit wann sind Sie an der HM?

Seit dem Sommersemester 2008, also noch zu Pasinger Zeiten, hatte ich einen Lehrauftrag „Flughäfen als touristische Infrastrukturimmobilie“. Anfangs als Seminar, wurde es später Teil des Kompetenzfeldes „Luftverkehrsmanagement“. Berufen wurde ich zum 1. März 2020.

Worin besteht Ihre Rolle an der Fakultät?

Ich wurde als Professor für Infrastruktur und Immobilien im Tourismus berufen. Derzeit füllt mich die Rolle der Online-Lehre ohne physische Kontakte in der Lehre und im Kollegium vollkommen aus.

Wo liegen Ihre besonderen Forschungsinteressen?

Ich finde, das Thema „Kreuzfahrtterminals“ hat Interesse verdient; gleiches gilt für eine immobilienpezifische Betrachtung der bayerischen Schlösser- und Seenverwaltung. Für beides war in meinem bisherigen Berufsleben leider kein Raum.

Was haben Sie beruflich vor Ihrem Engagement an der Fakultät gemacht?

Führungsaufgaben bei internationalen Einzelhandelskonzernen, Immobiliengesellschaften und über 17 Jahre Führungspositionen im Immobilienbereich des Flughafens München, zuletzt als Leiter der Organisationseinheit Commercial Development.

Was gefällt Ihnen an der Fakultät bisher besonders?

Bei Tourismus handelt es sich um eine Querschnittsdisziplin, was ich sehr anregend finde. Der Ton untereinander ist äußerst kollegial und last but not least: Wir haben ein eigenes Fakultätsgebäude.

Wie wird sich Ihrer Meinung nach die Corona-Krise (mittel-/langfristig) auf die Tourismusbranche auswirken?

Ich denke, der Glaube an das grenzenlose Wachstum der Tourismusbranche ist erschüttert. Die Airline-Welt wird trotz Aufholeffekten eine Konsolidierung mit Fusionen und Marktberichtigungen zu gegenwärtigen haben. Investoren von Hotelimmobilien werden künftig wieder genauer auf Risiken in der Rendite- und Amortisationsrechnung achten. Hier ist die scheinbar grenzenlose Party gerade im Transaktionsgeschäft vorbei. Speziell im Infrastrukturbereich werden wir wieder mehr Staat sehen. Das Thema Börsengang der Bahn dürfte in Deutschland für lange Zeit vorbei sein.

Was ist Ihr liebstes Urlaubsziel?

Sylt – kann es einen größeren Kontrast zu Oberbayern geben?! Kärnten – sommers wie winters freundlich, ansprechend und abwechslungsreich

Möchten Sie unseren Alumni noch etwas mit auf den Weg geben?

Da man sich im Berufsleben immer wieder neu erfinden muss, ist Problemlösungskompetenz wichtiger als Faktenwissen. Nie den Spaß an der Sache verlieren und vor allem: Gesund bleiben

5. Vergangenes Alumni-Jahrestreffen

Alumni-Beauftragter Prof. Dr. Burkhard von Freyberg freute sich, im Januar zahlreiche Gäste zum zehnten Alumni-Jahrestreffen an der Fakultät zu begrüßen. Nach einem Aperitif gab Dekan Prof. Dr. Felix Kolbeck einen interessanten und lebhaften Rückblick über die Entwicklungen und Herausforderungen an der Fakultät und im Tourismus im Jahr 2019. Prof.

ALUMNINEWSLETTER – APRIL 2020

Dr. Irmela Eisenbarth, Prof. Dr. Markus Pillmayer und die wissenschaftliche Mitarbeiterin Olga Semakova erzählten von ihren Fallstudien, Fortschritten und Plänen. Außerdem berichteten drei ehemalige Studierende der Fakultät, Helena Aberle (Mangfallblau), Dennis Moser (Beam Suntory) und Katrin Lepold (Motel One Foundation), von ihren spannenden beruflichen Aktivitäten – vielen Dank an alle TeilnehmerInnen sowie dem ITB-Serviceteam unter der Leitung von Prof. Dr. Lukas Schönberger!

6. Masterbewerbungszeitraum 2. Mai bis 15. Juni

In Kürze beginnt der Masterbewerbungszeitraum für Start Oktober 2020. Nähere Infos über unsere beiden spannenden Masterprogramme sowie über die Bewerbungsvoraussetzung finden sich auf unserer Webseite.

Aktuelle Informationen finden Sie immer unter www.tourismus.hm.edu/alumni

Lesen Sie die aktuelle Ausgabe unseres Fakultätsmagazins **Tourismus Management Passport** auch in unserer **App**; erhältlich für [iOS](#) und [Android](#).